



KONFERENZ DER VERTRAGSPARTEIEN
ARBEITSGRUPPE CDNI
INTERNATIONALE AUSGLEICHS- UND
KOORDINIERUNGSSTELLE

ENTWURF EINER TAGESORDNUNG
des virtuellen Runden Tisches über die Zukunft von Teil A
am 8. April 2021

Beginn	Ende	Dolmetschung		
Do 9.30	Do 16.30	FR	DE	NL

Vorsitz: Frau Muriel Bouldouyré, Französische Delegation
Moderation: Herr Roland Blessinger, Schweizerische Delegation

Der Zweck dieses Runden Tisches ist es, **Diskussionen zwischen den betroffenen Akteuren** (Staaten, Gewerbe, nichtstaatliche Verbände) **anzustoßen, um die zukünftigen Herausforderungen** für das internationale System **bestmöglich zu antizipieren**.

Nach zehnjähriger Umsetzung des CDNI wurde die Entsorgungsgebühr im Jahr 2021 erstmals von 7,50 Euro auf 8,50 Euro erhöht. In ihren Jahresberichten geht die IAKS (das CDNI-Gremium, das für die Umsetzung von Teil A zuständig ist) davon aus, dass **die Kosten aus verschiedenen Gründen weiter steigen** werden:

- **hoher Fixkostenanteil:** Überwachung der Lebenshaltungskosten, steigende Kosten für Bilgenwasserentsorgung, strengere Umweltstandards usw.;
- **erhebliche Sonderausgaben:** Ausbau des Netzes, Inbetriebnahme von Bilgenentölungsbooten (Doppelhüllenpflicht ab 2038) usw.;
- keine Einnahmen aus der Aufbereitung von Altöl.

Dabei sind auch externe Faktoren zu berücksichtigen, wie die COVID-19-Pandemie-Krise gezeigt hat. Diese hat bereits erste Auswirkungen auf das System nach sich gezogen. So hat die vollständige oder teilweise Einstellung der Fahrgastschiffahrt im Jahr 2020 zu einem deutlichen Rückgang der Einnahmen geführt (keine Entsorgungsgebühr mangels Bebungung dieser Flotte), während das Netz zu gleichbleibenden Kosten aufrechterhalten wurde.

Hinzu kommt, dass **das System den Anforderungen des Gewerbes entsprechen muss**, das ein bedarfsgerechtes Netz benötigt (Verfügbarkeit, geografische Abdeckung), damit es seine Umweltverpflichtungen aus dem CDNI erfüllen kann.

Der Runde Tisch zielt – ganz im Sinne des CDNI seit seiner Schaffung – darauf ab, die Staaten, das Gewerbe und die betroffenen Verbände zusammenzubringen, um gemeinsam nach Lösungen zur **Gewährleistung der Zukunftssicherheit des internationalen Systems** zu suchen.

1. Annahme der Tagesordnung

CPC (21)a 08 rev. 1 = CDNI/G (21)a 08 rev. 1 = IIPC (21)a 10 rev. 1

2. Sachstand, Übersicht der laufenden Arbeiten und Herausforderungen nach 10-jähriger Umsetzung von Teil A des CDNI

Bericht des Sekretariats

Zur Einführung könnte das Sekretariat:

- einen Rückblick der Kosten, Einnahmen und Ereignisse, die sich seit Inkrafttreten des Übereinkommens auf das Finanzierungssystem ausgewirkt haben, vorlegen;
- die Bestandaufnahme der Umsetzung von Teil A und einen Überblick über den aktuellen Stand des Netzes der Annahmestellen, die aufgetretenen Schwierigkeiten und die kurzfristigen Aussichten der einzelnen Netze präsentieren;
- die Einflussfaktoren auf das Finanzierungssystem und die kurz- und mittelfristig anstehenden Herausforderungen ansprechen.

3. Mögliche Entwicklungen des Systems

3.1 Ergebnisse der nationalen Konsultationen, die 2019 im Hinblick auf die Ausarbeitung einer Strategie für die Zukunft von Teil A durchgeführt wurden (Beschluss CDNI 2018-II-3)

CDNI/G (20) 18 rev.1 = IIPC (20) 9 rev.1 – Mitt. BE/ITB

CDNI/G (21) 18 = IIPC (21) 14 – Mitt. BEV

Die Delegationen und/oder das Gewerbe könnten eine Synthese der auf nationaler Ebene geführten Diskussionen vorlegen, insbesondere:

- die durchgeführten Überlegungen zu Entwicklungen zur Senkung der Kosten des Systems,
- eine Bedarfsaufstellung,
- die Auswirkung des Grünen Deals und des Austausches der Flotte der Bilgenentölungsboote durch Doppelhüllenschiffe bis 2038,
- usw.

3.2 Präsentation des Standes der Überlegungen von EBU/ESO

CPC (19) 52 = IIPC (19) 39 = CDNI/G (19) 45 – Mitt. EBU/ESO

CDNI/G (21) 17 = IIPC (21) 13 – Mitt. EBU/ESO

Vertreter der EBU/ESO könnten:

- die ersten Ergebnisse der internationalen Service-Level-Umfrage aus dem Jahr 2021 vorstellen;
- die Studie, die im Rahmen der Evaluierung der Umsetzung von Teil A des CDNI aus Sicht des Gewerbes durchgeführt wurde, vorstellen;
- die von EBU/ESO in Aussicht gestellten Perspektiven bezüglich der Entwicklungen des Systems und deren Umsetzung erläutern.

4. Berichterstattung über die Erfahrungen mit der Umsetzung von Teil A

4.1 Beispiel einer mobilen Station Bunker-/Bilgenentölungsboot

CDNI/G (21) 12 = IIPC (21) 11 – Mitt. FR

Ein Sachverständiger der französischen Delegation könnte:

- die Funktionsweise eines Bunker-/Bilgenentölungsbootes vorstellen;
- die ökologischen Vorteile eines Bunker-/Bilgenentölungsbootes aufzeigen;
- die positiven Aussichten für den Einsatz von GTL als Brennstoff in der Binnenschifffahrt erläutern.

4.2 Perspektiven aus Sicht der hafenseitigen Annahme- und Sammelstellen

CDNI/G (21) 28 = IIPC (21) 19 – Mitt. EUROSHORE

EUROSHORE könnte aus Sicht der der hafenseitigen Annahme- und Sammelstellen die Entwicklungen seit Inkrafttreten des CDNI sowie zukünftige Entwicklungen darstellen.

5. Zusammenfassung, Schlussfolgerungen und nächste Schritte

Der runde Tisch könnte mit den zu vertiefenden Punkten, den zu setzenden Prioritäten und möglichen Empfehlungen an die Konferenz der Vertragsparteien, die am 22. Juni 2021 tagen wird, schließen.

Anlage

Für die Anmeldung zum Runden Tisch
und weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:
Frau Martine GEROLT– E-Mail: secretariat@cdni-iwt.org

Vorkehrungen für die Online-Teilnahme an der Sitzung

Vorbereitung der Sitzung

1. Die Teilnehmer werden gebeten, sich **bis 31. März** für die Sitzung **online** anzumelden https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/TABLE_RONDE_CDNI_G
Passwort : CDNIG2728
2. Powerpoint-Präsentationen sind dem Sekretariat (secretariat@cdni-iwt.org) vorab zuzusenden.
3. Im Vorfeld der Sitzung können Verbindungstests durchgeführt werden, um technische Probleme mit den eingesetzten Tools zu lösen.
4. Der Login-Link für die Sitzung wird spätestens 1 Woche vor Sitzungsbeginn mitgeteilt werden.
5. Zur Behebung etwaiger technischer Probleme während der KUDO-Sitzungen hat die ZKR eine Hotline unter 00 33 (0)3 88 52 45 24 eingerichtet. Über diese Nummer erreichen Sie den ZKR-Operator im Palais du Rhin, der Ihnen bei der Verbindung und der Nutzung der Software behilflich ist.
6. Ein gutes Headset ist notwendig, um eine reibungslose Sitzung und Verdolmetschung zu gewährleisten.

Ablauf der Sitzung

1. Das Sekretariat organisiert die Sitzung mit KUDO. Die Diskussionen finden in den drei Arbeitssprachen statt. Eine Sprachauswahl ermöglicht es, die gewünschte Sprache auszuwählen.
2. Die Beratungen werden wie bei den Präsenzsitzungen aufgezeichnet. Der Zweck dieser Aufzeichnung besteht einzig und allein darin, die Abfassung der Niederschrift zu erleichtern.
3. Die Teilnehmer werden gebeten, sich bereits um **9.00 Uhr** zu verbinden, damit die Sitzung pünktlich um **09.30 Uhr** beginnen kann.
4. Die Vorsitzende leitet die Sitzung und erteilt den Teilnehmern das Wort.
5. Die Kamera, die den Sitzungssaal der ZKR zeigt, bleibt dauerhaft eingeschaltet. Online-Teilnehmer lassen ihre Mikrofone und Kameras ausgeschaltet, wenn sie nicht sprechen, um die Sitzung nicht zu stören und die benötigte Bandbreite zu verringern. Sie werden erst aktiviert, wenn die Vorsitzende das Wort erteilt.
6. Präsentationen können vom Sekretariat gezeigt werden.
